

Elternbrief: Sicherheit im Busverkehr



Pommersfelden, 18.11.2014

Liebe Eltern,
aktuelle Informationen zum Thema „Sicherheit im Busverkehr“, die für Sie und die Kinder wichtig sind:

1. Die Dauer des Busverkehrs steht auch in direktem Zusammenhang zum Verhalten der Schüler im Bus. Den Fahrern ist Sicherheit wichtiger als Tempo. **Wir sind alle gefordert, die Schüler täglich anzuhalten, sich konsequent an die Busregeln zu halten!**
2. Wir haben beobachtet, dass insbesondere durch das Aufstehen im Bus weitere der auf der Rückseite beschriebenen Störungen erst möglich werden. Daher werden Schulweghelfer, Busfahrer und Schülerlotsen hierauf ein besonderes Augenmerk haben und **die Schüler deutlich daran erinnern, dass sie sich daran halten müssen.**
3. Um den Erziehungsprozess zu unterstützen, gilt **ab Montag, den 24.11.2014** eine neue Regelung, die sich an den gelben und roten Karten der Schiedsrichter orientiert. Die entsprechenden Musterabdrucke finden Sie auf der Rückseite. Die ausschlaggebende Konsequenz wird sein, dass Kinder in der Schule eine Unterrichtsstunde nachsitzen, wenn sie im Bus nicht sitzen bleiben. In dieser Zeit reflektieren sie ihr Verhalten schriftlich.
4. Das Verfahren: Der Busfahrer notiert sich im Fall eines Falles auf der gelben Verwarnung, wenn ein Kind sich trotz Ermahnungen auf einer Fahrt nicht an die Regeln gehalten hat. Diese gibt der Fahrer spätestens am nächsten Tag in der Schule ab. Die Klassenleitung erhält es und spricht mit dem Kind. Sie trägt einen Termin zur Nacharbeit für das Kind auf der Verwarnung ein, die das Kind mit nach Hause bekommt. Die Eltern bestätigen mit ihrer Unterschrift den Termin. Bei der zweiten Verwarnung wird zusätzlich ein Elterngespräch geführt, um gezielt eine Änderung des Verhaltens zu erreichen. Bei der dritten Verwarnung wird die Schulleitung informiert und je nach Schwere des Falles ein entsprechender Ausschluss vom Bustransport verhängt.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind über diese Regelung.

Ich hoffe, Sie haben Verständnis für diese Maßnahme und unterstützen uns nach Kräften. Es ist sicher nur zum Vorteil für die Kinder als auch für die Erwachsenen!

Mit den besten Grüßen

Claudio Pütz, Rektor



Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Trotz wiederholter Ermahnung hörte die Schülerin/der Schüler nicht auf mit:

- Aufstehen.
- Herumlaufen.
- Rufen/Schreien.
- Streiten.
- andere Ärgern.
- anderen Weh-tun.

Daher muss er/sie in der Schule nachsitzen!

Termin: _____ Unterschriften: _____

Fahrer/in:	Lehrkraft:	Eltern:



Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Trotz wiederholter Verwarnung hörte die Schülerin/der Schüler nicht auf mit:

- Aufstehen.
- Herumlaufen.
- Rufen/Schreien.
- Streiten.
- andere Ärgern.
- anderen Weh-tun.

Daher darf sie/er nicht mit dem Bus fahren!

Termin: _____ Unterschriften: _____

Fahrer/in:	Lehrkraft:	Eltern:

----- Busregeln aus dem Schulkonzept:-----

Sicher zur Schule und wieder nach Hause

Verhalten auf dem Schulweg

- Auf dem Schulweg verhalten wir uns rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst.
- An der Bushaltestelle ist besondere Rücksicht erforderlich.
- Wir befolgen die Busregeln, um Gefahren zu verringern oder zu vermeiden.
- Die Aufforderungen der Busaufsicht, der Verkehrshelfer, der Busfahrer und der Schülerlotsen sind ganz besonders zu beachten.

Busregeln

An der Haltestelle

1. Rennen, Toben, Schubsen, Drängeln, Fangen spielen?
Aber nicht an der Haltestelle!
2. Wenn der Bus ankommt, halte ich 1 Meter Abstand zur Bordsteinkante.
3. Beim Anstellen und Einsteigen nehme ich die Schultasche ab.

Im Bus

4. Im Bus bleibe ich auf meinem Platz sitzen. Umherlaufen ist viel zu gefährlich!
5. Essen und Trinken ist während der Busfahrt verboten!
6. Ich schreie nicht herum, ärgere keine Mitschüler und streite nicht.

Beim Aussteigen

7. Ich bleibe sitzen, bis der Bus anhält.
8. Erst wenn der Bus abgefahren ist, kann ich die Straße sicher überqueren.